





Seite Prof. Dr. Rupp und Bauinspektor Kasper anwesend. Das Salz wurde in einem gemauerten Bassin mit einer bestimmten Menge Donauwasser aufgelöst und den Versickerungsstellen zugeleitet. Die Kommission begibt sich von hier aus nach Engen, um morgen das Resultat der Versickerung festzustellen. Die früher hier gemachten Färbungsversuche mit Fluoreszin zur Feststellung der unterirdischen Verbindung der Donau bei Feidlingen mit der badischen Raab konnten an der bad. Anstaltsstelle erst nach 48 Stunden wahrgenommen werden, ein Beweis, daß das Wasser einen langen Lauf durch umfangreiche Höhlen und Verklüftungen zu passieren hat.

**r. Weidlingen, 11. Nov.** Ueber den Mord in Odenhardt wird dem „Kametal-Boten“ noch mitgeteilt, daß Bild. Rothmann seine ihm erst ein Jahr angeordnete Frau nach vorausgegangenem Streit die Stiege hinabwarf und ihr außerdem mit einem Stock den Schädel eingeschlagen hat, so daß der Tod sofort eingetreten ist. Gestern nahm die R. Staatsanwaltschaft die gerichtliche Untersuchung vor. Rothmann ist verhaftet und befindet sich im Amtsgerichtsgefängnis in Weidlingen.

**r. Heilbronn, 13. Nov.** Die Bürgerauswahlwahlen finden heute am 14. Dezbr. statt. Es sind 12 Mitglieder zu wählen. Wahlberechtigte Bürger sind es 4868. Das sind 392 mehr als im Vorjahr.

**Friedrichshafen, 12. Nov.** Ueber die weitere Entwicklung des Luftschiffunternehmens äußerte sich Baron v. Gumberting dahin, daß zur Uebernahme des Luftschiffes durch das Reich eine Abteilung des Luftschiffbataillons hier stationiert werden würde, die von den erfahrenen Ingenieuren Zeppelin in den Einzelheiten der Navigation des Luftschiffes eingeweiht werden müßte. Das sei aber nun alles Sache des Reiches, das mit dem Grafen Zeppelin über diese Angelegenheit eine Verständigung herbeiführen werde. Was den Bau weiterer Luftschiffe anbetrifft, so würden in erster Linie die Wünsche des Reiches und erst in zweiter Linie Privatwünsche Berücksichtigung finden. Man dürfe aber auch die sich in den Weg stellenden Schwierigkeiten nicht unterschätzen. Ein größtmögliche Sicherheit gewährleistender Luftschiffbetrieb beruhe auf 2 wichtigsten Voraussetzungen: einmal müsse die sich in den Vordergrund drängende Frage der Erhaltung von allen Anforderungen genügenden Luftschiffhallen einer praktischen Lösung entgegengeführt werden und dann sei die Beschaffung eines zuverlässigen und eingeschulten Personals eine unbedingte Notwendigkeit. Man werde nicht mühsäsaft, den Gedanken der Errichtung von aeronautischen Navigationschulen für die nächste Zeit in die Tat umzusetzen.

**r. Friedrichshafen, 13. Nov.** Graf Zeppelin hat das ihm angebotene Präsidium des deutschen Luftflottenvereins übernommen.

### Gerichtssaal.

**Stuttgart, 12. Novbr.** Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 19jährigen Fabrikarbeiter Adam Stegle aus Blattenhardt wegen versuchten Mordes und Raubzucht sowie räuberischer Erpressung zu zwölf Jahren Zuchthaus und 3 im Jahre Ehrverlust. Der Angeklagte hat am 10. Juni 1908 bei Rait (Oberamt Stuttgart) ein 23jähriges Mädchen durch Schläge mit einem Revolver auf den Kopf gezwungen, mit ihm in ein Kornfeld zu gehen, wo er sie dann vergewaltigte. Nach der Tat schob der Unmensch dem am Boden liegenden Mädchen zwei Revolverkugeln in den Kopf und feuerte auf einen auf die Hilferufe des Mädchens herbeistehenden 18jährigen Burken ebenfalls

zwei Schüsse ab, durch die er ihn ziemlich schwer verletzte. Während des Zusammenstoßes zwischen den beiden jungen Burken wollte das Mädchen die Flucht ergreifen, worauf Stegle ihm nachsprang und ihm noch zwei Kugeln in den Kopf schob. Darauf verlangte er von dem Mädchen noch dessen Barschaft im B. trage von 18 M die dieses ihm aus Furcht vor weiteren Mißhandlungen ausshändigte.

**Leipzig, 12. Novbr.** Nach zehntägiger Verhandlung des Nordprozesses Gdl. Schmidt wurde heute vom Schwurgericht Lina Gdl. wegen Totschlags, begangen an dem Buchhändler Arthur Giegler durch Überbringung von Gift, zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, und der Mitangeklagte, Buchdrucker Walter Schmidt wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Staatsanwalt hatte die Verurteilung der Gdl. wegen Mordes beantragt.

### Deutsches Reich.

**Eine vollständig verunglückte Fahrt.** Das Militärluftschiff in Berlin hatte die Aufgabe, eine 24stündige Fahrt zu machen und hierbei nach Hannover, also ungefähr 1200 Meilen von Berlin, zu kommen. Nach ungefähr 12-15stündiger Fahrt ging der Ballon wenige Minuten vor der Stadt Wollin, d. i. nördlich Berlins, nieder. Die Insassen schienen ohne Verletzungen davon gekommen zu sein. (Denkbar scheint das Militärluftschiff dennoch doch nicht zu sein.)

**Stettin, 13. Nov.** Die Insassen des gestern bei Wollin gestrandeten Militärluftschiffes haben ihre Rettung nur dem glücklichen Umstande zu verdanken, daß der Ballon gleich wie feinezeit im Brunnenwald in dem Geßt eines Baumes hängen blieb. Sonst wäre er auf die See verschlagen worden. Der Ballon ist absolut nicht mehr flugfähig.

**Berlin, 13. Nov.** Major Parschal äußerte sich über den Unfall des Militärballons dahin, daß der Ballon jedenfalls in dichtem Nebel und starken Wind gekommen sei. Was für den Feuerwehmann der Rauch sei, das sei für den Luftschiffer der Nebel. (Zeppelin ist aber gerade dieser Tage auch im Nebel über dem Ziele zugefahren, auch unter mißlichen Verhältnissen! Er ist auch im dichten Nebel und in der Dunkelheit gelandet!)

**Hlenzburg, 12. Nov.** Im Prozeß gegen Bürgermeister Dr. Schäding aus Husum beantragt der Anklagevertreter Amtensetzung des Bürgermeisters.

**Planen i. B., 13. Nov.** Der Bogit. Anz. meldet aus Brambach: Gestern nachmittags 5 Uhr 54 Min. wurden wieder heftige Erdstöße wahrgenommen. Bis abends 1 Uhr 6 Min. wurden noch 6 weitere leichte Erdstöße verspürt. Die Nacht und der heutige Vormittag sind ruhig verlaufen.

### Die Grubenkatastrophe.

**Essen, 12. Nov.** Beimende Frauen, diesmal mit Kindern auf dem Arm, denen das vom Regen durchnäßte Haar in Strähnen herunterhängt, Kinder mit bleichen, verschlängerten Gesichtern, denen farrtes Entsetzen aus den Augen leuchtet, schauern angstvoll zur Seite, die sich ab und zu langsam dreht. Rettungsmannschaften fahren ein. Lautlos läßt die Menge die Bahnen durch, die von den geschwärtzten Männern im Grubenmittel langsam in die Maschinenhalle getragen und dort auf Strohhelmen gebettet werden. Unter den mit Säcken verhängten Tragbahren steht man ab und zu einen Schah hervorragen und fast verdräunte Kleider. Im Zeichengebäude sitzen inzwischen die Beiter der Unglückszüge mit denen der benachbarten Gruben, sowie dem Berghauptmann Viebrecht, dem Regierungspräsidenten v. Münster

und anderen Mitgliedern der Berg- und Staatsbehörden in erster Beratung. Die meisten von ihnen sind eben erst rauchgeschwärzt aus der Tiefe aufgefahren. Eine Berührung in den Rettungsarbeiten trat ein, als der von den Rettungsmannschaften mitgebrachte Sauerstoffvorrat aufgebraucht war. Neuer Sauerstoff wurde mit einem Automobil herbeigeschafft, das aber kurz vor der Züge einen Achsenbruch erlitt. Mittlerweile hat man die Hoffnung auf die Möglichkeit, die eingeschlossenen Bergleute zu retten, aufgegeben.

**Berlin, 13. Nov.** Aus Hamm wird dem „Berl. Tagbl.“ gemeldet: Nachdem die Rettungsarbeiten jetzt vollständig eingestellt sind, kann es als gewiß gelten, daß bei der Katastrophe 360 Bergleute ums Leben gekommen sind. Der Förderkorb, die Brandtüren, die Türschätze und der Schachtengang sind vermauert um das Feuer zu ersticken. Es läßt sich nicht übersehen, wenn an die Bergung der Leichen gedacht werden kann.

**Berlin, 12. Nov.** Im preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe ist, wie der Vol.-Anz. mitteilt, auf die Nachricht des Dortmunder Oberbergamtes von der Katastrophe sofort ohne Konferenz zusammengetreten, welche mehrere Stunden währte. Ein Vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe hat sich sofort an die Kaiserliche begeben. (Mph.)

### England.

**Stockholm, 12. Nov.** Vier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist Eden Hed in Tokio angekommen. Er wurde mit Jubel empfangen.

**Schleswig, 13. Nov.** In dem Disziplinerverfahren gegen Bürgermeister Dr. Schäding-Husum wurde auf 500 M Geldstrafe erkannt.

**Kopenhagen, 12. Nov.** Rihans Bureau erhielt von dem Kapitän Storm des Schooners „Inga“, gegenwärtig in Balaia, ein Telegramm, daß die gestrige Meldung über die Aufhebung der Leiche Andree im wesentlichen bestätigt. Storm teilt mit, daß Kapitän Challer den Hund nordwärts von Kap Nagfors auf Labrador gemacht hat.

**Stockholm, 12. Nov.** Die Nachricht über die Aufhebung der Leiche von Andree wird von dem Ingenieur Andree und dem Professor Nordenfjöld für nicht unwahrscheinlich gehalten, während die Prof. Rathst. und Scholm sie als Hypothese erklären.

**Paris, 11. Novbr.** Die russische Regierung hat die Firma Debandy mit der Befahrung eines Luftschiffes nach dem Typ der „Republique“ beauftragt. Der Ballon wird 61 m lang sein und 4000 Kubikmeter fassen. Der Motor wird 90 PS. entwickeln. Das Luftschiff ist für eine Befahrung von 1200 Kilogramm berechnet und der Benzinhälter soll eine Fahrt von 1000 Kilometer gestatten.

### Literarisches.

**Jugend-Rundschau.** Herausgeber Otto Feilz, Verlag G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Wöchentlich eine umfängliche Nummer. Preis vierteljährlich 1 M. Die neue Monatschrift Jugend-Rundschau hat sich, wie es scheint, rasch einen großen Freundes- und Leserkreis erworben. Das hat gewiß seinen Grund in der Betonung des Zeitgemäßen und Aktuellen, was diese Zeitschrift zu einer einzigartigen Erscheinung in der Jugendliteratur herausputzt. Dazu kommt der sorgfältig ausgewählte Gedichtstoff, reicher und humoristischer Inhalt, Aufsätze aus Natur und Technik, Kautelenen zu Handarbeit, die wir leider hier nur flüchtig erwähnen können. Zu beziehen durch die G. W. Kallwey'sche Buchhandlung.

Dieses eine Beilage.

Druck und Verlag der G. W. Kallwey'schen Buchdruckerei in Karlsruhe. Für die Redaktion verantwortlich: R. Hart.

**Verloren!** auf der Straße von Wart nach Eberhardt. Dienstag 10. Nov. einen **Fuhrmannsmantel.** Abgegeben gegen Belohnung bei **Gottlieb Ungericht, Rosfelden.**

Ragold. Wegen Aufgabe der Oekonomik verkaufe eine sehr gute **Milch-Kuh mit Kalb.** Gute Kauf z. Löwen. **Visiten-Karten** fertigt **G. W. Kaiser.**

**R. Anwaltschaft Ragold.** Am 22. Oktober 1908 ist in Altensteig ein Paket **gestohlen** worden. Es enthält Schürzen im Wert von umf. 82.4 80 g, und zwar: 34 Weißschürzen, davon die Mehrzahl mit Stidereinvolant 2 grüne Mullschürzen, 5 schwarze Trägererschürzen mit Bolant, 4 schwarze Reformschürzen, 11 schwarze und 8 hellgekreiste Rinderschürzen, 3 blaue Mädchenträgerschürzen. Sachdienliche Mitteilungen werden erbeten Nr. 179. **Sorb, den 13. November 1908.**

Anwalt: **Weihenrieder.**

**Gatterbach.** Eine harte **Zugkuh** mit dem 4. Kalb fruchtig, verkauft **Ehr. Conzelmann, Kupferschmied.**

**Giesan O. G. G.** 6-8 tältige **Steinhauer** sucht sofort **J. Bolay.**

**Emmingen. Entlaufen** ist mir mein gelber, langhaariger **Wolfschнауер** mit breitem Jagdhalsband, auf welchem **Karlshunde** steht. Vor Kauf wird gewarnt. Um Nachricht über dessen Aufenthalt bittet gegen Belohnung **Martini j. „Aronz.“**

Ragold. **Gefütterte Winter-Manschetten,** in allen Größen empfiehlt **Carl Hölzle, Böttler u. Tapeziererstr.**

Ein **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, wird **gesucht nach Cannstatt.** Näheres zu erfragen bei **Frau Bädermeister Kläser, Emmingen.**

**Nähmaschinen** zu verkaufen. Einige Stück neue Nähmaschinen, erstklassiges Fabrikat, werben, um damit zu räumen, **billigst** abgegeben. Anfragen unter **J. H. Nr. 200** befördert die Exped. d. Bl.

**Man lasse sich nicht täuschen** durch die „Billigkeit“ von Nachahmungen! **Das Beste ist stets das Billigste, und das ist die allein echte MAGGI-Würze** Altbewährt, von keiner Nachahmung je erreicht.

**B**  
Anmel  
Ber  
Auf  
betr. die  
und Art.  
rechte der  
§ 7 der  
Stenern  
änderungen  
und Gewer  
S. 227) wer  
sowie Gebä  
Gebäude un  
gefunden hat  
aufgefordert,  
zum 15. Jan  
Gebenfalls  
eingetretene  
I. 38. bei d  
Eine  
I. Bei der  
71 und 72 d  
a) wenn e  
worden  
bis 4 M  
freies G  
diese S  
b) wenn e  
fäche  
hohen  
wenn d  
c) wenn d  
Gebäude  
oder ei  
wird,  
ertrags  
d) wenn d  
nachteil  
so erh  
gehört,  
e) wenn d  
durch  
gefährt,  
Stelne  
f) wenn e  
ein als  
g) wenn e  
h) wenn  
laufend  
veränd  
II. Bei der  
Stener  
a) wenn e  
oder te  
lich ge  
b) wenn  
erhöhen  
dann  
c) wenn e  
worden  
bis 7 M  
bündel  
Stener  
d) wenn e  
gefom  
bar g  
gewend  
freiheit  
e) wenn e  
ziehung  
Fischen  
f) wenn e  
Kuffe  
einer n  
g) wenn d  
welle n  
III. Bei der  
a) wenn e  
Gewer  
b) wenn e  
betriebe  
c) wenn d  
bei ein  
mindert  
Die O  
Vorstehen  
Miten





# Bekanntmachung

betreffend die  
Anmeldung von Veränderungen, welche eine  
Berichtigung des Grund-, Gebäude- oder  
Gewerbekatasters bedingen.

Auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1899 betr. die Anlegung und Fortführung der Steuerbücher (Reg.-Bl. S. 1219) und Art. 60 des Gesetzes vom 8. August 1908 betr. die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtsbezirke (Reg.-Bl. S. 397) sowie § 7 der Anweisung des R. Steuerkollegiums Abteilung für direkte Steuern vom 23. September 1904 zum Vollzug des Gesetzes betr. Änderungen des Gesetzes vom 28. April 1873 über die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom 8. August 1908 (Amtsbl. des Steuerkollegiums S. 227) werden diejenigen Grundeigentümer (und Gesellschafter), sowie Gebäudebesitzer, bei deren Grundstücken und Gebäuden während des laufenden Kalenderjahres eine Veränderung festgestellt hat, welche eine Änderung des Steuerkatasters zur Folge hat, aufgefordert, hieson bis 31. Dezember l. J., spätestens aber bis zum 15. Januar l. J., bei dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Ebenso sind von den Gewerbetreibenden etwaige in ihrem Betrieb eingetretene (nachhaltige) Veränderungen bis spätestens 31. Dezbr. l. J. bei dem Ortsvorsteher anzugeben.

Eine Anzeige gilt nicht, wenn:

I. Bei dem Grundeigentum und den Gefällen gemäß Art. 70, 71 und 72 des Gesetzes vom 28. April 1873 (Reg.-Bl. v. 1908 S. 344):

- wenn einem Grundstück ganz oder teilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist (Art. 2 §§. 1 bis 4 des obengenannten Gesetzes), oder wenn ein bisher steuerfreies Grundstück infolge der Verwendung zu einem andern Zweck diese Steuerfreiheit ganz oder teilweise verloren hat;
- wenn ein ertragsunfähiges Grundstück oder die bisherige Grundfläche oder Hofraute eines Gebäudes der forst- oder landwirtschaftlichen Kultur gewidmet oder sonst grundsteuerpflichtig wird, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt;
- wenn durch Naturereignisse (Aufschwemmungen, Abschwemmungen, Erdfälle, Versenkungen usw.) ein neues Grundstück (Insel) gebildet oder ein bereits vorhandenes Grundstück vergrößert oder verkleinert wird, ganz verloren geht oder auf die Dauer ganz oder teilweise ertragsunfähig wird;
- wenn die Ertragsfähigkeit einer Grundfläche durch die Entfernung nachteiliger oder die Entstehung günstiger Verhältnisse auf die Dauer so erhöht wird, daß sie fortan in zwei Klassen in eine höhere Klasse gehört, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt;
- wenn die Kultur eines Grundstücks auf die Dauer verändert wird durch Verwandlung von Weidern in Wiesen, Wald usw. oder umgekehrt, Verwendung eines Grundstücks als Baumgut, Hopfengarten, Viehweide usw. oder durch das Aufheben einer solchen Verwendung;
- wenn ein Grundstück die Eigenschaft eines Gartens annimmt oder ein als Garten eingeschätztes Grundstück diese Eigenschaft verliert;
- wenn ein Grundstück geteilt wird;
- wenn eine Grundlast abgelöst wird oder eine im Kataster laufende Nutzung aus einer anderen Ursache aufgehoben oder sich verändert hat.

II. Bei den Gebäuden gemäß Art. 81 und 82 des obengenannten Steuergesetzes:

- wenn ein Gebäude oder Gebäudeteil niedergefallen, ganz oder teilweise zugrunde gegangen, oder sonst zur Benutzung unzulänglich geworden ist;
- wenn ein Gebäude eine Wertminderung oder eine Wertsteigerung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung ganzlich umgewandelt worden ist;
- wenn einem Gebäude ganz oder teilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist, (Art. 2 §§. 5 bis 7 des Ges.), oder wenn bisher steuerfreie Gebäude oder Gebäudeteile infolge der Verwendung zu einem andern Zweck diese Steuerfreiheit verloren haben;
- wenn eine mit einem Gebäude eingeschätzte Hofraute in Wegfall gekommen, verkleinert, auf die Dauer ganz oder teilweise unbenutzbar geworden oder der land- oder forstwirtschaftlichen Kultur zugewidmet worden ist, oder eine nach Art. 2 des Gesetzes Steuerfreiheit begründende Verwendung gefunden hat;
- wenn eine solche Hofraute durch Naturereignisse oder durch Zuziehung von bisher steuerfreien oder zur Grundsteuer gezogenen Flächen vergrößert worden ist;
- wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stürze, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist;
- wenn bisher ganz unbrauchbar gewesene Gebäude ganz oder teilweise nutzbar gemacht worden sind.

III. Bei den Gewerben gemäß Art. 100 des obengenannten Gesetzes:

- wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe verbunden worden ist;
- wenn ein Gewerbe oder eines von mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben angeheben worden ist;
- wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig vermehrt oder vermindert worden ist.

Die Ortsvorsteher wollen für die örtliche Bekanntmachung des Vorstehenden in ihrer Gemeinde Sorge tragen.

Altensteig, den 14. November 1908.

K. Bezirkssteueramt:  
Glanz, Finanzamtmann  
Amtsvorsteher.

Sämtl. Dr. Detker'schen

Artikel, besonders:

Backpulver  
Puddingpulver  
Vanillzucker  
Fructin

bringt in empfehlende Erinnerung  
Nagold. Hch. Lang.

Nagold.

Neu eingetroffen sind:

Almeria-Trauben  
Malaga-Trauben  
Tafel-Feigen  
Haselnüsse  
Prinzeß-Mandeln  
Brünellen  
Aprikosen  
Dauermaronen  
Haselnußkerne  
Sultaninen  
Kranzfeigen  
Mandeln

Wir empfehlen solche bei billigen Preisen geeigneter Abnahme

Berg & Schmid.

Eine Partie feinsten

Blüten-Honia

(Belegenheitskauf) für dessen Reinheit ich jede Garantie übernehme, empfehle ich und in Gläsern billigt.

Nagold. Hch. Lang.

Magenleidenden

ist es aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, qualvoller Magen- und Verdauungsbeschwerden schollen hat  
H. Pöckl, Schrein, Schuhmacher  
b. Frankfurt a. M.

Altensteig.

Coaks-Ofen

zum Austrocknen von Neubauten



empfiehlt leichweise bei billiger Berechnung

G. Schneider,  
Baumaterialien-Geschäft.

Nagold.

Unterhosen, Unterleibchen  
Senden

für Herren, Damen und Kinder

wollene Juavenjäckchen  
und Tragen

Scharpen und Tücher

Sandschuhe, Stöcher

wollene Sauben und

Kappen

empfiehlt in großer Auswahl sehr billig

Herm. Brintzinger.

Pfalzgrafenweiler.

Kindvieh- u. Schweine-  
Markt

am Dienstag, den 17. Nov. d. J.,

genehmigt durch Erlaß der R. Kreisregierung am 30. Juli 1908, wozu hiemit eingeladen wird.

Gemeinderat:  
Vorstand Decker.

Nagold.

Einladung.

Zur 40er Feier

erlauben sich die Altersgenossen auf  
Samstag, den 21. Nov. 1908 abends 7 1/2 Uhr  
in den Gasthof z. „Post“ hier herzlich einzuladen.  
Um das Essen rechtzeitig bestellen zu können  
bitte um Anmeldung bis 18. November;

Mehrere 40er.

Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns,  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 17. November 1908

in das Gasthaus z. „Siefch“ hier freundlichst einzuladen.

Konrad Rauser

Helene Lörcher

Bauer

Tochter des

Sohns des † Gottlieb Rauser

† David Lörcher, Bauer

Bauer in Ebhausen.

in Neustetter O.K. Calw.

Ausgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies falls jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Keine billigen Verkaufstage!

Kein Rabatt! :: Kein Räumungsverkauf!

aber billige

solide Ware

bei reellen Preisen

vom kleinsten bis zum grössten Mann

liefert die Kleiderhandlung

von Fr. Klaiss, z. „billigen Quelle.“

NB. Getragene Mäntel u. Ueberzieher

für Fuhrleute empfiehlt ebenfalls billigt.

Nagold.

Mehrere intelligente

Mädchen

werden als Hilfsarbeiterinnen für leichte, reinliche Arbeit  
sofort gesucht.

Speidel, Kettenfabrik.

Staatshörbe  
n sind eben erst  
en. Eine Ver-  
als der von  
Samerstofforcat  
rde mit einem  
vor der 3-Ge  
man die Hoff-  
en Vergleite zu

ed dem „Verl.  
beiten ist voll-  
h gelten, daß  
und Leben  
die Braubieren,  
o vermanert um  
überleben, wenn  
a kann.  
Witwenerium für  
g, mittelst, auf  
antes von der  
angeht, welche  
Rat im Rind-  
fort an die Un-  
(Rpf.)

enen Nachrichten  
angekommen. Er  
pplinarverfahren  
urde auf 500 A

areas erhielt von  
a“, gegenwärtig  
eifrige Werbung  
im wesentlichen  
haller den Fund  
vor gemacht hat.  
t über die Auf-  
dem Jugenteur  
r nicht unwahr-  
st und Scholm

regierung hat die  
Befischtes nach  
Der Ballon wird  
en. Der Motor  
ist für eine Be-  
d der Benzinde-  
gehalten.

o Fritz, Seleg  
ha, Wächterlich  
l. A.  
hat sich, wie es  
is erweisen. Das  
Hilfsgeld und  
eigenen Bestimmung  
der sorgfältig aus-  
D. h. h. h. h. h. h.  
heit, die wir leider

he Buchhandlung.

schwendler, Will  
entlich: A. Paur.

chen,

hren, wird  
Cannstatt.  
agen bei  
sfer Kläcer,  
ngen.

Schienen  
kaufen.

neue Näh-  
taffiges Fabrikat,  
mit zu räumen,

J. H. Nr. 200  
d. n. Bl.

ist stets

erke





**Jacken**  
und  
**Krägen**  
im Ausverkauf  
40% billiger.

# Gänzlicher Ausverkauf

wegen Todesfall und Geschäftsaufgabe.

**Kleider-**  
**Stoffe**  
woll. und baumwoll.  
in schwarz u. farbig.  
30% Rabatt.

Nachdem der Inhaber der Firma

**Damen-Schürze**  
**Kinder-Schürze**  
weiß und farbig  
in allen Größen  
mit 20-30% Rabatt

## Wilh. Hettler in Nagold

mit Tod abgegangen und dessen Geschäft verkauft ist, wird das gesamte Warenlager der Firma, bestehend aus

**Bettdecke**  
**Bettbarchent**  
**Bettzeugle**  
**Bettendamast**  
weiß und farbig  
20% billiger.

**Kinderschuhen**  
**Halstücher**  
**Kinderschuhen**  
**Wollmützen etc.**  
mit 30% Rabatt.

## Manufaktur- und Kurzwaren

zu sehr niederen Preisen ausverkauft.

**Kurzwaren:**  
Cravatten,  
Krägen, Hand-  
schuhe, Knöpfe,  
Faden, Seide,  
Besatz-Borden  
aller Art.  
Spotbillig.

### Evangel. Kirchengemeinde Nagold. Die Berechnung der kirchlichen Umlage

für das Rechnungsjahr 1908/09 ist vom 16. d. Mts. an auf die Dauer von einer Woche zur Einsichtnahme der Umlagepflichtigen auf dem Rathaus aufgelegt. Einsprüche gegen den Anschlag und die Höhe, welche nicht binnen dieser Zeit bei dem Kirchengemeinderat vorgebracht werden, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht bei den Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden wollen.

Den 14. November 1908.

Namens des Kirchengemeinderats:  
Römer, Deban.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir uns entschlossen haben, zur Bequemlichkeit unserer Detailabnehmer, in Nagold eine

**Fabrik-Niederlage** zu errichten und haben solche der Firma **Eugen Schiler** übertragen, welche ständig ein gutsortiertes Lager unserer **Bettdecken, Bügeldecken und Pferdedecken** unterhält und dieselben zu den billigsten Preisen verkauft.

**Vereinigte Deckenfabriken Calw A.-G.**

Nagold, den 14. Nov. 1908.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt mache ich Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unsere treubeforgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter u. Großmutter

## Marie Möckel

geb. Lehro

im Alter von 63 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden Donnerstags nacht sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet

der trauernde Gatte:  
**Peter Möckel.**

Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/3 Uhr statt.

Nagold.

Den Herren Schreinermeistern von hier und Umgebung empfehle mich zur

### Anfertigung von Fournieröfen.

in eisernen Kochherden und transportablen **Wasch-Kesseln**

halte stets gutsortiertes Lager

**Fr. Conzelmann, Kupferschmied.**

Nagold.

Wir sind Käufer von hellen

## Sommerinsen

und erditen uns demerzte Angebot:

**Berg & Schmid.**

Nagold.

Einige solide, tüchtige, auf Möbel gewandte

## Arbeiter

können sofort eintreten bei

**G. Klingel, Schreiner.**

(Wandern und Tagelöhne werden nicht eingestellt.)

Wiltberg.

Unterzeichnetem empfiehlt seine selbstgepönnenen

## Rohhaare

(Schweißhaare) zu Matratzen. Kaufe jederzeit rohe Rohhaare A 1.60 per Pfd.

**E. Dieterle, Seiler.**

**Rechtsanwalt Zeller in Nagold,**

zugelassen beim k. Landgericht Tübingen hat vom 10. d. Mts. an sein Bureau in dem Hause, Bahnhofstr. Nr. 387 gegenüber dem k. Amtsgericht, Telefon Nr. 59.

**Kath. Gottesdienst in Nagold.**

Sonntag, 15. Nov. 9 Uhr Predigt und Amt. (1/8 Uhr in Rohrbach). Op'er zum Dombau. 2 Uhr Andacht.

**Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:**

Sonntag, 15. Nov. 1/10 Uhr Gottesdienst. Abds. 1/8 U. Gottesd. Mittwoch abds. 8 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Ev. Gottesdienste in Nagold.**

Sonntag, 15. Nov. Erste u. Geröskantest (Opfer für die Zwecke der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins). 1/10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne, jüng. Abt.) 1/8 Uhr Gebetsstunde im Vereinshaus.

Donnerstag, 19. Nov. 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Nagold.

Garantiert reinen

## Blüten-Sonig

empfiehlt

**Gottl. Klaiss.**

**Mitteilungen des Standesamts**

der Stadt Nagold:

Geburten: Anna Hubla, T. d. Joh. Gutelank, Köfers hier, den 8. Nov. Todesfälle: Joh. Peter Möckel, Tuchmacher, Ehefrau, Marie Christiane geb. Lehro, 63 J. alt, den 12. Nov.

